

Sächsisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. März 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 55 Bekanntmachungen.

Am Sonntage Quasim. (3. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Müller.

Freitag den 1. April um 9 Uhr allgem. Beichte und
Communion Herr Sup. Dr. Franke.

Montag den 4. April predigt um 8 Uhr Herr Sup.
Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und
nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Moll
(Probepredigt). Um 2 Uhr Herr Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Herr Oberpr. Bracker.

Mittwoch den 6. April um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger
Dr. Blanc.

Sonnabend den 2. April um 2¹/₄ Uhr Vorbereitung
Herr Superint. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
 von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Alle hiesigen Böttchmeister, welche das Handwerk bereits seit einem Jahre selbstständig betrieben und der neu zu bildenden Böttcher-Zinnung beitreten wollen, werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Beitritts-Erklärung und zur Vollziehung der Statuten

Montag den 4. April, 10 Uhr,
 auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 29. März 1853.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 1 bis 12.
 April um 7 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 30. März 1852.

Der Magistrat.

Schluss-Sitzung des Gewerberaths,
 Freitag den 1. April, Abends 7¹/₂ Uhr.
 Handwerker-Abtheilung.

• Aeußerung über Bildung einer Sattler-, Riemer-, Täsch-
 ner- und Tapezierer-Zinnung.

Plenum.

Rechnungslegung und Auflösung.

Schulsa che.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 4. April o. Vormittags zuzuführen. Wohnung: Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Schulsa che.

In meiner Schule für Knaben höherer Stände beginnt am 5. April c. ein neuer Lehrkursus. Zur Aufnahme neuer Schüler, die später ins Gymnasium oder die Realschule gründlich vorbereitet eintreten sollen, will ich am 4. April c. Vormittags bereit sein.

A. Gaudig, Schulvorsteher.

Kinder, welche von Ostern c. ab irgend eine der **Stadtschulen** besuchen sollen, können den 1. und 2. April c. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden. Zur **Sonntagsschule** nehme ich ebenfalls an den genannten Tagen Meldungen an.

Halle, den 26. März 1853.

Scharlach, Schuldirector.

Vom 1.—3. f. Mts. zahle ich die **General-Wittwenkassen-Pensionen** aus.

Halle, den 29. März 1853.

Philipp.

Auction.

Freitag den 1. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen Karzerplan Nr. 242 veränderungshalber 2 **Secrétaires**, 2 **Glasschränke**, $\frac{1}{2}$ Dkd. **Rohrstühle**, **Auszieh-** und andere **Tische**, 6 **Bettstellen**, 1 **2thürigen** und 1 **1thürigen Kleiderschrank**, 2 **große Spiegel**, 2 **Sophas**, mehrere **Waschtische**, **Küchenschränke** u. a. S. verauctionirt werden.

Das Seiden- u. Modewaaren-Lager von **S. Pintus**

ist für die beginnende Saison mit sämtlichen **Nouveautés** auf das Sorgfältigste ausgestattet, als: Stoffe in den verschiedenartigsten Gattungen, sowie einer reichhaltigen Auswahl **Mantillen-Mantelets** in den neuesten **Façons**, **französische Stickereien**, **Chemisettes**, **Ärmel** u. s. w., dergleichen **Lücher** und **Long-Shawls**, worauf ein hochverehrtes Publikum aufmerksam zu machen mich beehre.

S. Pintus.

Schottische Vollenheringe

in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25 \mathcal{G}
und 1 \mathcal{R} , à Stück 6 \mathcal{L} und 8 \mathcal{L} .

Julius Kramm.

Hamburger Pressbefe

aus der Fabrik von **H. M. Sobst**, nur echt
und täglich frisch bei **F. Mitreuter.**

Braunkohlensteine

von bester Kohle empfiehlt im Ganzen und Einzelnen,
um damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen die Formerei
von **G. Spiegel**, Laubengasse Nr. 1775, nahe dem
Steinwege.

Braunkohlensteine,

von bester Kohle geformt, sind für den Sommerpreis zu
verkaufen Strohhospitze 2128. **Neupner.**

Noch fortwährend verkaufe ich Braunkohlensteine, das
Hundert zu 7 \mathcal{G} , auf meinem Formplaz an der Kut-
telbrücke und in meinem Hause, Strohhof, Herrenstraße
Nr. 2055. **Fr. Walter.**

Braunkohlensteine sind noch zu verkaufen kl. Ulrichs-
straße Nr. 1000.

Frischer Kalk

Sonnabend den 2. April in der Ziegelei am Hamster-
thore bei **Stengel.**

Gute Speisekartoffeln sind zu haben, à Scheffel
20 \mathcal{G} , an der Promenade Nr. 1374 bei der
Wittwe **Kittelmann.**

Die ausgezeichnet guten Kartoffeln sind wieder an-
gekommen Schmeerstraße Nr. 486 bei **Such.**

Ein- und zweischläfrige Federbetten, neue und ge-
brauchte, und sehr gute Kosshaarmatrakzen sind in großer
Auswahl zu haben bei

C. Ernst, Trödel Nr. 780.

Ein hellpolirtes Sopha mit blauem Damastbezug, reinlich gehalten, steht billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 71.

Zwei halbjährige Schweine sind zu verkaufen. Näheres Strohhof Nr. 2054.

Ein halbjähriges Schwein ist zu verkaufen Unterberg Nr. 1458.

Eine Ziege mit 2 Lämmern ist zu verkaufen Frankensplatz Nr. 1730.

Zwei Backtröge stehen zum Verkauf Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

Eine Hobelbank steht zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche 2013, im Hofe, rechts.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem 11. April einen Course eröffnen werde, wo nur der beliebte **Polka-Masurka** geübt wird. Anmeldungen bis dahin nehme ich täglich gegen ein geringes Honorar an.

A. Wipplinger, kl. Sandberg 282.

Unterricht in der Mathematik, so wie auch in den alten Sprachen ertheilt für ein sehr mäßiges Honorar

Dr. Schulze, Schmeerstraße Nr. 712.

Nähere Auskunft zu geben wird auch Herr Dr. Wiegand die Güte haben.

Flügel und Pianoforte stimmt gut und billig

A. Fischer,

Herrenstraße, Moritzbrücken-Ecke Nr. 2057.

Meubles-Fuhren werden billig gefahren Strohhof, Eilengasse Nr. 2068.

An meinem Unterricht im Weisnähen können noch einige junge Mädchen Theil nehmen.

Verw. **Dr. Schur**, Neumarkt, Breitenstr. 1201.

Es sucht einen Lehrling der Maler W. Schwi-
der, Rathhausgasse Nr. 247.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus-
wirthschaft findet sofort einen guten Dienst. Näheres
Klausthor Nr. 2155 im Laden.

Ein Logis, in der Mitte der Stadt, von 3 bis 4
Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten oder
freundlichem Hofe, wird den 1. October zu beziehen, zu
miethen gesucht. Zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 327
2 Treppen hoch.

Ein Göpelwerk mit gehendem Zeuge, welches jetzt
eine Farbeholz-Schneide, 6 Stampfen, 1 Reibschale
von Eisen mit 8 Kugeln, eine Drehbank und einen
Schleifstein treibt, sich aber auch zu jeder andern Be-
nutzung eignet, durch ein Pferd mit Leichtigkeit bewegt
wird und sich im besten Zustande befindet, soll wegen
Mangel an Raum verkauft werden, gr. Ulrichsstraße 73.

Die Parterre-Wohnung im Hause Nr. 73 (große
Ulrichsstraße) ist zu vermietthen und zum 1. Juli d. J.
zu beziehen.

Auch sind daselbst im Seitengebäude auf dem Hofe
an stille Familien

eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche,
Kellerraum &c.,

eine dergleichen von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche,
Kellerraum &c., ebenfalls zum 1. Juli zu überlassen.

Jede dieser drei Wohnungen ist mit einem besondern,
geräumigen Boden und Gelaß für Brenn-Material ver-
sehen, auch steht den Miethern der Mitgebrauch eines
Waschhauses zu.

Der Hausmann Bauch wird auf Verlangen die
Wohnungen in Augenschein nehmen lassen und weitere
Auskunft geben.

Die Bel-Etage meines Hauses enthaltend, 4 heiz-
bare Stuben, Küche, Kammern und Zubehör ist von
jetzt zu vermietthen und den 1. October zu beziehen.

E. D ö n i t z, Leipzigerstraße.

Wohnungsveränderung.

Der Rechtsanwalt **Fiebiger** wohnt jetzt Promenade Nr. 1492^b, ohnweit der Post.
Halle, den 26. März 1853.

G e s u c h.

Eine anständige Wittve sucht für ihre 16jährige Tochter ein Placement zur Erlernung der Wirthschaft in einer Deconomie, mit oder ohne Lehrgeld.

Reflectirende belieben ihre Adressen unter J. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Es ist auf dem Petersberg 1439 eine Wohnung zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Zu vermietthen ist in Nr. 1660, neue Promenade, die Beletage und zum 1. Octobor c. beziehbar; desgleichen sofort im dritten Stock ein kleines Logis. Letzteres kann auch zu erstern genommen werden.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. nebst Gartenpromenade ist zum 1. Juli an eine stille Familie zu vermietthen Frankensplatz Nr. 1726.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zu vermietthen gr. Brauhausgasse Nr. 352. Auch stehen daselbst neue Kommoden billig zu verkaufen.;

Drei freundliche große Oberstuben mit Zubehör sind zusammen und auch einzeln zu vermietthen auf dem Steg Nr. 1968. Näheres bei dem Hauswirth.

Zwei Stuben, 2 Kammern und Zubehör, sowie Stube und Kammer sind zum 1. Juli zu vermietthen.

C. Trothe, Schmeerstraße Nr. 492.

Brunoswarte 510 in der Nähe des Waisenhauses ist zum 1. Juli ein Logis von 2 Stuben, Mitgebrauch des Waschhauses und allem Zubehör zu vermietthen.

In dem früher Wegscheider'schen Grundstücke sind Sommerwohnungen zu vermietthen.

Ich wohne vom 1. April d. J. ab gr. Steinstraße 162, im Hause des Hrn. Rentier Schmidt, im Hofe, 1 Treppe, links. **W. Schramm.**

Gleichzeitig bemerke ich, daß Montag den 4. April der neue Cursus im Pianofortespiel beginnt, zu welchem Anmeldungen ich bis dahin entgegenzunehmen bereit bin. Das Honorar beträgt pro Vierteljahr nur 2 Rfl.

Halle, den 31. März 1853.

W. Schramm, Musiklehrer.

Einem Lehrling sucht sogleich der Schuhmachermeister Wittig, Schulgasse Nr. 96.

Ein Mädchen für Küche und Haushalt, mit guten Zeugnissen, wird so bald als möglich verlangt, da das bisher gehabte Mädchen erkrankte, alter Markt 543^a.

Meine zweite Etage, bestehend aus 2 freundlichen Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Keller, Feuerwerksfall, Mitgebrauch des Waschhauses, Bodenraum, steht von jetzt ab zu vermietben und zum 1. Juli zu beziehen; auch kann 1 Stube den 1. April schon eingeräumt werden Königsstraße Nr. 2 vor dem Leipziger Thor.

Ein Victualienladen nebst Torfplatz, in welchem seit vielen Jahren ein schwunghaftes Geschäft betrieben worden ist, ich von Ostern ab zu verpachten. Das Nähere Glaucha, Steg Nr. 1978.

Auch ist ein brauchbarer Ladentisch und ein 4 Fuß langes russisches Rohr daselbst billig zu verkaufen.

Die jüdische Gemeinde fängt den 4. April an, ihre Osterkuchen zu backen bei dem Bäckermeister Reuscher, in der Mühlgasse Nr. 1037. Dies den Gehilfen zur Nachricht.

Sämmtliche Maurergesellen werden zu einer Besprechung Freitag den 1. April, Abends 7 Uhr, auf die Herberge eingeladen. **Fr. Rabig. L. Nothe.**

Cäcilien-Gesangverein.

Heute keine Versammlung.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)